



<b>Projektbeschreibung</b>	<b>Umgestaltung des Annelsbacher Ortseingangs zu einem attraktiven Dorf-Treffpunkt</b>
<b>Projekttitel</b>	<b>Umgestaltung Annelsbacher Ortseingang</b>
<b>Träger/Antragsteller</b> (Name, Ort, Telefon, E-Mail)  Gemeinde Höchst i. Odw.	<b>Verantwortliche Person</b> (Name und Erreichbarkeit)  Jürgen Sanne Zum Hartberg 23 64739 Höchst E-Mail: <a href="mailto:juergen.sanne@web.de">juergen.sanne@web.de</a> Tel.: 06163/828745

### 1. Ausgangssituation

- Annelsbach hat keinen ansprechenden Dorfmittelpunkt. Der „Dalles“ ist die Bushaltestelle und wird bereits jetzt als provisorischer Treffpunkt genutzt.
- Der Ortseingang wirkt nüchtern und nicht einladend.
- Der Häusels Brunnen am Wanderparkplatz ist versteckt.
- Der Wanderparkplatz ist nur über die Straße K115 zu erreichen.

### 2. Ziele (geplantes Ergebnis, Nutzen für Höchst i. Odw., Zuordnung zu den Zielen des IKEKs)

#### Geplantes Ergebnis:

- Attraktiver Ortseingang, der zum Verweilen einlädt:
  - Am Wanderparkplatz bieten sich bei einer Rast zusätzliche Spielmöglichkeiten für Kinder am Annelsbach.
  - Am Dalles macht es Spaß, zu verweilen und sich zu treffen.
- Verkehrsberuhigter Ortseingang:
  - Durch eine optische Verkehrsberuhigung (z.B. Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) oder eine entsprechende Aufpflasterung) am Bushäuschen wird der Verkehr beruhigt.

#### Nutzen für Höchst:

- Die zusätzliche Rastmöglichkeit am Dalles und die Spielmöglichkeiten am Annelsbach laden als Zwischenstopp oder auch Ausgangs- oder Endpunkt bei Wanderungen und Radfahrten ein.
- Ausflügler mit Kindern können die Rastmöglichkeit am Häusels-Brunnen nutzen.
- Durch Integration dieser Orte in das Wanderwegenetz in und um Höchst wird dieses bereichert.
- Ein attraktiver Ortseingang in Annelsbach ist das Aushängeschild des Ortsteils und damit auch der Gemeinde Höchst.
- Wenn das Konzept der Mitnahmebänke in Höchst und seinen Ortsteilen umgesetzt und angenommen wird, wird die Mobilität verbessert.

#### Zuordnung zu den Zielen des IKEK:

- Möglichkeiten des Treffens & Zusammenkommens (drinnen und draußen) für alle Generationen erhalten und schaffen.
- Wasser erlebbar machen.
- Ortsbild (Gebäude und Freiflächen) ästhetisch und standortgerecht gestalten.
- Den Ort erkundbar machen.
- Im Gemeindegebiet Höchst die Ausstattung mit Bänken und Rastmöglichkeiten bedarfsgerecht verwirklichen.
- Attraktivität hervorheben und Anziehungspunkte schaffen und verknüpfen.
- Bei Bedarf in Ergänzung zu „Garantiert mobil“ gemeinschaftliche Organisationsformen anstoßen



### 3. Projekterläuterung und einzelne Maßnahmen

- Die Flächen um Briefkasten, Telefonzelle, Milchbock, Bushaltestelle, die Randstreifen links und rechts der K115 bis zum Wanderparkplatz, der Wanderparkplatz und der Häusels-Brunnen müssen zusammenhängend geplant werden.
- Die Nutzungsmöglichkeiten als Treffpunkt sollen verbessert und zusätzliche Sitzgelegenheiten sollen geschaffen werden.
- Es ist eine gestalterisch passende Überdachung vorzusehen.
- Die erhaltenen historischen Straßenbegrenzungssteine der K115 sollen integriert werden.
- Die Umgestaltung soll ein einladendes Bild des Ortseingangs vermitteln.
- Der Häusels-Brunnen soll von der Nordseite her erschlossen und erlebbar gemacht werden. Kinder sollen am Wasser spielen können.
- Der Verkehr soll beruhigt werden.
- Es soll eine Mitnahmebank eingerichtet werden.

### 4. Kosten und Finanzierung

#### Grob geschätzte Kosten

ca. 30 - 40.000 €

### 5. Zeitplan

2016/2017

### 6. Weitere beteiligte Akteure

- Stadt- und Landschaftsplaner

### 7. Sonstiges